

WAZ Bottrop, 26.06. 2014

LESUNG

Bottroper Autorin führt Grundschüler an Literatur heran

25.06.2014 | 18:09 Uhr



Jutta Kieber hat für die Lesung in der Matthias-Claudius-Grundschule eigens Erzählungen und Gedichte verfasst.
Foto: Jörg Schimmel

Kirchhellen. Bei einem Besuch in der Literatur-AG der Matthias-Claudius-Grundschule liest die Bottroper Autorin Jutta Kieber ihre Gedichte und Erzählungen vor. Anschließend stellt sie sich den vielen Fragen der zirka 90 Kinder rund um das Thema Literatur.

Es war zunächst ernst, dann wurde es lustig: Jutta Kieber, seit 1970 in Bottrop lebende Autorin, sorgte für den „kulturellen Jahreshöhepunkt“ (Rektor Fontein) an der Matthias-Claudius-Grundschule in Kirchhellen. In zwei „Sitzungen“ trug sie den Schülerinnen und Schülern der Klassen Eins bis Vier Geschichten und Gedichte vor, die sie zum Teil erst für diese Lesung geschrieben hatte. Und nach dem Leseteil prasselten die Fragen der rund 90-köpfigen Zuhörerschaft auf sie ein.



Geduldig beantwortete die aus Ostpreußen stammende Erzählerin und Lyrikerin die Fragen der Grundschüler: „Ist das wahr, was sie schreiben?“ „Wann schreiben Sie?“ „Wie dick sind Ihre Bücher?“ „Kann man vom Schreiben leben?“ „Wie kommen Sie auf die Ideen?“ „Wer liest Ihre Bücher?“ usw.

Vom Tagebuch bis zum Roman, vom Brief bis zum Comic und vom Witz bis zum Theaterstück
Mit dem Besuch von Jutta Kieber endete eine in diesem Schuljahr erstmals eingerichtete, modellhafte Literatur-AG der dortigen OGS (Offene Ganztagschule), an der bis zu zehn Kinder der zweiten Jahrgangsstufe teilnahmen. Vom Tagebuch bis zum Roman, vom Brief bis zum Comic, vom Witz bis zum Theaterstück oder zum Filmdrehbuch wurden die Themen altersgerecht bearbeitet. Und schon bald kam der Wunsch in der Arbeitsgemeinschaft auf, eine „richtige“ Autorin (einen „richtigen“ Autor) einzuladen.

Jutta Kieber erklärte sich auf Anfrage sofort bereit. „Jeder Weg, junge Menschen an die Literatur durch die Kraft der Fantasie und der eigenen Kreativität heranzuführen, verdient unsere Aufmerksamkeit“, begründete sie ihr selbstverständliches Engagement.

So las die Verfasserin von drei Büchern – ein viertes ist in Arbeit – als Haupterzählung die Geschichte vom „grünen Talisman“: Das wertvolle Geschenk eines Edelsteines (Malachit) einer älteren Dame, die in einer kleinen Mansarde in der Nachkriegszeit in einem unansehnlichen Haus lebt, an ein Mädchen, das sie besucht. Der Ort wird zum Auslöser von Träumen und Gedanken um Schlösser und Reichtum, um Wünsche und Freundlichkeit im menschlichen Umgang. Und so, wie das Kind die Stein-Gabe entgegennimmt, so drängelten

sich dankbar die Kirchhellener Kinder um die Autorin: Denn diese hatte für jede(n) einen Malachit mit Namensschild mitgebracht. „Als schöne Erinnerung an diesen Tag, als Begleiter durch das weitere Leben“, ergänzte Jutta Kieber.

Nonsens-Gedichte und humorvolle Limericks im riefen prustendes Lachen hervor

Ihre Nonsens-Gedichte und humorvollen Limericks (Fünfzeiler) im zweiten Teil riefen prustendes Lachen im Auditorium hervor. Literatur kann ja sooo kurzweilig und unterhaltend sein.

Jetzt wollen Schul- und OGS-Leitung darüber nachdenken, ob aus dieser Lesung-Premiere in nächster Zeit mehr werden kann. Vielleicht entsteht hier mit der Autorin eine kulturelle Patenschaft?